



Schnelle Ersparnis: Die Schnellbauhallen von Hacobau gibt es auch in isolierter Ausführung.

Foto: Hacobau

Systematisch kostengünstig

► Auf den Erfahrungen seiner Kaltlager-Systemhallen basieren die isolierten Systemschnellbauhallen des Hamelner Hallenspezialisten Hacobau. Die Modelle der Produktlinie Isoferm eignen sich unter anderem als Arbeitsplatz für Werkstätten, Autohäuser, Speditionen, Reifenhändler oder Sachverständige vor allem bei Erweiterung bestehender Betriebe. Die in Modulbauweise konzipierten Hallen sind variabel in der Größe und können jederzeit erweitert werden. Die Montage kann kostengünstig im Selbstbau erledigt werden. Bauunterlagen mit Typenstatik und Fundamentplan beschleunigen den Bauantragsvorgang und minimieren die Planungskosten. Die Bodenbefestigung erfolgt mit Schwerlastdübeln auf Streifenfundamenten oder Betonplatte. Für den Aufbau bietet Hacobau auch die kostengünstige Richtmontage mit Werksmonteur und drei bauseitigen Helfern sowie eine Vollmontage an. Die Halle ist je nach Größe in ca. zwei Tagen montiert und sofort nutzbar.

Vorfreude auf den Winter

► Kübler-Hallenheizungen bei Effertz im Einsatz

HALLENHEIZUNGEN. Fünf Jahre lang suchte der Mönchengladbacher Torhersteller Effertz eigenen Angaben zufolge nach einer passenden Hallenheizung. Gesucht wurde nach einer Heizungs-lösung für die 150 m lange Haupthalle und sieben weitere Nebenhallen, die sich nach Zonen getrennt steuern lässt und abends automatisch abgesenkt werden sollte.

„Während an manchen Stellen der Halle produziert wird, werden andere nur als Lagerfläche genutzt, die man nicht heizen will“, beschreibt Projektleiter Nick Liebau von Kübler die Anforderungen. Zudem sollte beim Öffnen der Hallentore die angrenzende Heizung ihren Betrieb automatisch einstellen, um nicht im wahrsten Sinne des Wortes zum Tor hinaus zu heizen. Situationsabhängig steuerbar sollte die Beheizung auch an anderen Stellen sein; so werden Infrarotstrahler ausgeschaltet, wenn unmittelbar darunter ein Kran parkt. Außerdem sollten die

Arbeiter keinen heißen Kopf bekommen. „Nach fünf Jahren Suche war Kübler der erste Anbieter, der uns ein wirklich schlüssiges Konzept für die Beheizung unserer Hallen vorlegen konnte“, so Thomas Beumers, der bei Effertz für den strategischen Einkauf und IT verantwortlich ist.

Im Sommer wurde mit dem Einbau einer zentral steuerbaren, auf Infrarotstrahlung basierenden Heizung begonnen. Die zu beheizende Gesamtfläche: 5877 m². 21 Geräte des Modells Optima sowie zwei Standardgeräte wurden so montiert, dass 13 Heizzonen gebildet wurden – jede von ihnen einzeln steuerbar. Auch die Herausforderung, unter 600 kW zu bleiben, um die bestehende Gasleitung nicht zu überfordern, stellte für Kübler kein großes Problem dar. War früher eine Leistung von 870 kW bemessen, so liegt sie heute für 23 Geräte, die von 13 bis 38 kW reichen, bei 598 kW Leistung. Infrarotstrahlen haben – ähnlich wie die Sonne – die



Drei auf einen Streich: Logwin bündelt die Kompetenzen von drei Geschäftseinheiten.

Foto: Logwin

Gebündelte Aktivitäten

LOGISTIK. Der Logistik-Dienstleister Logwin hat sein Engagement in Polen im Oktober mit einem weiteren Logistik-Standort in Sokolow nahe Warschau verstärkt. Mit dem vierten Standort in der Region Warschau ist Logwin jetzt